

## Regionale und globale Zusammenarbeit bei der DEZA – Arbeitszeiterfassung und Kostenplanung mit projectfacts –

Die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) ist die Schweizer Agentur für internationale Zusammenarbeit. Sie arbeitet in direkten Aktionen, unterstützt Programme multilateraler Organisationen und finanziert Programme schweizerischer und internationaler Hilfswerke mit.

Ob das jetzt der Welt-Malaria-Tag, ein Projekt in Peru rund um heimische Kartoffelsorten oder Sintfluten an Schmelzwasser am Hindukusch-Himalaya sind – es geht immer um globale Zusammenarbeit, humanitäre Hilfe und dem dazu gehörigen entsprechenden Informationstransfer. Die DEZA erbringt aktuell ihre Leistungen mit rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im In- und Ausland sowie 1000 lokalen Angestellten.

Entscheidend für die DEZA war es daher ein Produkt auszuwählen, dass Mitarbeiter in der Zentrale in Bern, in den verschiedenen Ländern und externen Konsulenten gemeinsames Arbeiten erlaubt und überall sehr einfach einsetzbar ist – eben webbasiert.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

*„In erster Linie wollen wir wissen, wie viel Zeit wir in welches Projekt investieren und wie viel Personalkosten wir in welchem Projekt, in welchem Land und in welchem Arbeitsbericht verursachen“*

Da die Institution DEZA maximal 5% Personal- und Verwaltungskosten verursachen darf, war diese Anforderung an eine Analyse der Projektdaten ein KO Kriterium, das projectfacts aber hervorragend löst. Die jetzt vorliegenden Angaben sind für die DEZA essentiell in Bezug auf Budgetierung, Kostenplanung und Monitoring.

Mit projectfacts wird es auch möglich gegenüber anderen Amts- und Kontrollstellen, wie beispielsweise der Eidgenössische Finanzkontrolle, schnellere und genauere Angaben zu liefern. Hand in Hand mit SAP erhält man einen weiteren Zusatznutzen: *„Zwar sind alle Kostenarten jeder Organisationseinheit in unserem SAP-System ersichtlich, eine genaue Kostenaufteilung auf die einzelnen Projekte ist jedoch nicht möglich. Da wird eben projectfacts eingesetzt“*, so Herr Sirin von der Deza.

Bereits bei der Einführung gab es kaum Stolpersteine. *„Es war nicht schwierig die bestehende Projektlandschaft und dazugehörige Aufgabengebiete in projectfacts abzubilden und diese nach unseren Bedürfnissen laufend anzupassen“*. Bei Strukturierung und Eingabe von Projekten sowie der Definition von Kostenstellen gab es kleine Anfangschwierigkeiten. Diese wurden aber durch die gegenseitige offene und konstruktive Zusammenarbeit mit der 5 POINT AG schnell gelöst. Spezielle Reports wurden generiert und die Anregungen der DEZA als weitere Funktionen in projectfacts übernommen



Der Einstieg war dank guter Vorarbeit dann leicht. Für die Arbeitszeiterfassung wurde eine kurze Demoveranstaltung für die Mitarbeitenden in der Zentrale organisiert. Für die Kollegen im Ausland und in andern Organisationseinheiten wurden je nach Bedarf Themen spezifische Anleitungen erstellt. Ein sehr überschaubarer Aufwand!

Erwartungen erfüllt?

*„Ja, wir haben unsere Ziele weitgehend und ohne zusätzliche fremde Hilfeleistung und Hilfsmittel (ausgenommen Excel)*

*erledigen können“* Da 5 POINT AG zusätzliche spezielle Berichte auf Wunsch generiert ist die Arbeit mit projectfacts wirklich komfortabel.

Auf die Frage wo man projectfacts denn noch einsetzen könnte antwortet Herr Sirin spontan: *„Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass projectfacts in allen Verwaltungseinheiten mit Dienstleistung-Erbringer-Charakter eingesetzt werden kann.“*